

Der Bart des Magiers



Geist-Licht-Bringer www.soleil.kyarah.de Christina Barbara Peters

„Im Bart steckt die Magie...“

so beschreiben es Märchen und Legenden aus alter Zeit,
wie z.B.in „Schneeweißchen und Rosenrot“ von einem bösen Zwerg erzählt wird,
dessen magische Kraft im Bart steckt und der sein Unwesen treibt;
dieser Bart wird von den Mädchen dreimal gekürzt,
als sich der Zwerg in Nöten befindet:
Damit verliert er seine Kraft und kann besiegt werden.
Die Sonnenkraft kann zurückkehren.

In neuzeitlicherem Verständnis wird die Geschichte des Schwarzmagiers filmisch umgesetzt
beispielsweise in „Fremde Gezeiten“ (Piraten der Karibik), in dem Jack Sparrow mit seinem alten
Widersacher einen noch älteren Feind – Blackbeard – listenreich zur Strecke bringt.

<https://www.youtube.com/watch?v=YC2mb-nnP-U>

Es ist also entscheidend, welchem Geist der Magier dient und wie er seine Macht einsetzt.

Sind seine „Äpfel“ essbar und wohlschmeckend oder sind es „Äpfel des Todes“???



Benutzt er seine Magie, um andere zu fördern oder will er sie knechten???

Zieht er seine Stärke aus der Schwäche der Anderen und benutzt sie deshalb heimtückisch?

Ist er ein Verräter an allem, was ehrenwert und ehrenvoll ist?

Ist sein Pfeil vergiftet oder ist es der Liebespfeil Amors?



Die Artischockenblüte hat mir ihre Information am 01.06.2014

auf der Insel Hvar in Kroatien anvertraut:

Sie steht für die Magie der Selbstorganisation.

Damit dient sie immer dem Einzelnen wie der Gemeinschaft gleichermaßen
und ist damit auch der Wahrheit des Momentes verpflichtet.